

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Für das Referat Wasserbau/Management Großprojekte am Standort Pirna suchen wir zum **nächstmöglichen Termin** einen

Referenten (m/w/d) Strategisches Wassermanagement/ Management Großprojekte Kennziffer 26.06/26

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. die:

- federführende fachliche und strategische Bearbeitung von fachübergreifenden wasserwirtschaftlichen Fragestellungen und komplexen Sachverhalten des Wassermanagements, insbesondere im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels
- Anbahnung sowie strategische Steuerung und Begleitung von wasserwirtschaftlichen Großprojekten der LTV
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen, Durchführung von Vergaben und Projektbegleitung von Ingenieurdienstleistungen sowie Begleitung von Forschungsprojekten, insbesondere im Zusammenhang mit dem wasserwirtschaftlichen Transformationsprozess aufgrund von Klimawandel und Braunkohleausstieg
- Erstellung von Berichten, Zuarbeiten und Stellungnahmen im Zusammenhang mit den Aufgaben des Referates Wasserbau/Management Großprojekte
- Mitarbeit in Gremien

Die Tätigkeit erfordert:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich Wassermanagement, Wasserwirtschaft, Wasserbau oder in einer vergleichbaren Fachrichtung (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt)
- umfangreiche Erfahrungen in der strategischen Projektsteuerung und in der planerischen Abwicklung von größeren wasserwirtschaftlichen Projekten
- sehr gute Kenntnisse hinsichtlich Bewältigung klimabedingter Auswirkungen in der Wasserwirtschaft, insbesondere im Hinblick auf Niedrigwassermanagement sowie Erfahrungen bei der inhaltlichen Bearbeitung dieser Themen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse sowie sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer 26.06/26
bis **15.07.2026** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 –
Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@LTV.Sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Körner,
Telefon 03501/796 469,
gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram:
[#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- gute Kenntnisse hinsichtlich Ökologie, Hydrologie, Hydraulik und Wasserbeschaffenheit
- Kenntnisse zu Talsperrenbetrieb und Gewässerbewirtschaftung
- Erfahrungen hinsichtlich der Abwicklung von fördermittelfinanzierten Vorhaben (EU-Mittel, Mittel des Bundes/der Länder)
- Kenntnisse über die Behördenstruktur sowie Erfahrungen im Umgang mit Behörden
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS Office-Produkten
- die Fahrerlaubnis Klasse B sowie die Bereitschaft zum Führen eines Dienstfahrzeugs

Wünschenswert sind:

- Gebietskenntnisse über die Flusseinzugsgebiete in Sachsen und die wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie Gewässer in Zuständigkeit des Freistaates Sachsens
- Kenntnisse zur Ermittlung und Festsetzung ökologischer Mindestwasserabflüsse
- Erfahrungen in der Gremienarbeit

Neben den fachlichen Qualifikationen werden eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, ein fachübergreifendes strategisches und konzeptionelles Denken, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen aller Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.